



ReiStagebuch

KARIBIK

Mit der EUROPA 2
VON Curacao nach Kuba

Birte PRÖTTEL

Birte Pröttel

REISETAGEBUCH DURCH DIE KARIBIK

Mit der Europa 2 von Curacao nach Kuba

Dieses ebook wurde erstellt bei

neobooks.com

Inhaltsverzeichnis

[Titel](#)

[Erster Reisetag](#)

[Erholung auf See](#)

[Mayreau](#)

[Marigot Bay – St-Lucia](#)

[St. Barth – Gustavia](#)

[Marigot /St. Martin](#)

[Jost van Dyke/ britische Jungferninseln](#)

[Geburtstag – Seetag](#)

[Santiago de Cuba](#)

[Seetag: es geht von Santiago nach Cienfuegos](#)

[Cienfuegos – Trinidad](#)

[Isla de Juventud](#)

[Havanna Ausschiffung](#)

[Der nächste Tag in Havanna](#)

[Havanna am nächsten Tag](#)

[Havanna noch ein Tag](#)

[Vierter Tag in Havanna](#)

[Abreisetag Havanna- Düsseldorf-München](#)

[Impressum neobooks](#)

Erster Reisetag

Karibik Tagebuch 2

Augenblicke, Einblicke, Gedankensplitter
und Impressionen
einer Kreuzfahrt durch die Karibik und Aufenthalt in Havanna
von Birte Pröttel

Die innere Uhr. Tick, tick, tick. Gedankenblitze verglühn wie Sternschnuppen. Die Unruhe der Uhr funktioniert. Der Kreislauf nicht. Blut will ruhig bleiben. Wird hoch gepuscht. Die Zähne wundern sich. 3.00 Uhr ist nicht ihre Zeit.

Die Spülmaschine. Wasser abstellen, Stecker ziehen.

Pässe, Tickets. Koffer warten schon vor der Tür. Kaffeemaschine abstellen. Genug. Das Taxi rollt an. 4.15 Uhr. Muss nicht klingeln, wird erwartet.

Mehmet mit seinen gebogenen Wimpern. Auch halb schlafblind sehe ich sie. Neidvoll. Warum haben Männer immer die schöneren Wimpern? Er plaudert, ich beobachte die Bewegung der Wimpern. Und ich hab noch keine Wimperntusche drauf. Aber das interessiert eh niemanden.

Die Stadt schläft noch.

Airport hell erleuchtet. Der „Rucksack auf Rädern“ macht was er will. Kullert einfach hinterher wie ein wildgewordener Hupfball.

In Frankfurt. Wir werden direkt abgeholt vom FRAPORT Service. Schwarze Limousine spuckt uns vor der VIP Lounge aus. Sonderflug nach Curacao. Alles grau in grau. Warum keine Farben, wenn es draußen auch nur grau ist? Und die Ärzte fragen sich, warum so viele Menschen depressiv sind. Bei diesen Farben? Denke an Momo und die grauen Männer...

Pässe und Gepäckabschnitte abgeben. Kümmere dich nicht drum. Die machen das schon.

Frühstück lockt, lecker. Kaffee duftet.

Es wird eng in der Lounge. Alle Passagiere werden hier eingesammelt für den Flug nach Willemstadt.